

Eingliederungsmanagement im Kontext von psychischen Beeinträchtigungen

Fachseminar

S87



Inhalt / Die wichtigsten Aspekte

Psychische Erkrankungen und Beeinträchtigungen im Kontext von Erwerbsarbeit haben in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Im Eingliederungsmanagement tätige Professionelle sehen sich hierdurch vielfach gefordert. Für sie sind folgende Fragen von grosser Bedeutung: Warum werden Menschen psychisch krank? Durch welche Faktoren werden Genesungsverläufe erleichtert? Welche Faktoren behindern Gesundungsprozesse? Gibt es unmotivierte Klientinnen und Klienten? Die Arbeit mit ihnen erfordert sowohl zielgruppenspezifisches Wissen als auch methodisches Wissen für die professionelle Gestaltung von Unterstützungsprozessen im Eingliederungsmanagement. Im Modul lernen die Teilnehmenden daher diagnostizierte psychische Störungen ihrer Klienten und Klientinnen angemessen einzuschätzen. Sie erfahren, welche Besonderheiten bei der jeweiligen Klientengruppe für ein erfolgreiches Eingliederungsmanagement zu berücksichtigen sind. Dabei geht es vor allem um Besonderheiten in der Beziehungsdynamik zwischen Eingliederungsmanager/in und Klient/in, sowie um Besonderheiten am Arbeitsplatz bzw. im Kontakt zum psychosozialen Hilfssystem. Im Mittelpunkt der Handlungsorientierung steht dabei die Auseinandersetzung mit dem salutogenetischen sowie dem Empowerment-Ansatz.

Themen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übersicht über verschiedene Störungsbilder mit ihren spezifischen Hindernissen und Ressourcen für das Eingliederungsmanagement ▪ Kritischer Umgang mit Diagnosen ▪ Krankheits- und Störungsbilder: Psychosen, Depression, Bipolare Störungen, Persönlichkeitsstörungen, etc. ▪ Übersicht über verschiedene salutogenetische Ansätze: Kohärenzkonzept von A. Antonovsky, Empowerment-Ansatz, Recovery-Ansatz
Kompetenzen	<p><i>Wissen und Verstehen</i></p> <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die für den Kontext Erwerbstätigkeit wichtigen psychischen Krankheits- und Störungsbilder. ▪ kennen verschiedene salutogenetische Ansätze. <p><i>Anwenden von Wissen und Verstehen</i></p> <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können diagnostizierte psychische Störungen und deren Auswirkungen auf das Eingliederungsmanagement einschätzen. ▪ Beratungssituationen bei Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen besser gestalten. <p><i>Kommunikative Fertigkeiten</i></p> <p>Die Teilnehmenden verfügen über kommunikative Fähigkeiten der Gesprächsführung mit Personen mit psychischen Beeinträchtigungen.</p>
Zielpublikum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personen, die in Unternehmen im Eingliederungsmanagement tätig sind, beispielsweise in der betrieblichen Sozialarbeit, dem betrieblichen Eingliederungsmanagement oder dem betrieblichen Gesundheitsmanagement. ▪ Personen, die in Sozial- und Privatversicherungen Eingliederungsmanagement/ Case Management zwecks Eingliederung von Personen in den Arbeitsmarkt durchführen. ▪ Personen, die bei den IV-Stellen in den Bereichen Früherkennung und Frühintervention tätig sind. ▪ Personen, die bei Anbieter/innen von Eingliederungsmanagement oder Case Management tätig sind. ▪ Personen, die in Organisationen und Institutionen tätig sind, die eine Erst- oder Re-Integration von Klientinnen und Klienten in den Arbeitsmarkt anstreben. ▪ Personen, die im Bereich der Sozialhilfe im Kontext von Arbeitsintegration tätig sind.
Daten/Zeiten	Mittwoch bis Freitag, 3. bis 5. Mai 2017, jeweils 9.00 –17.00 Uhr
Ort	In Olten an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
Kurskosten	Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 1200.-
Abschluss	Teilnahmebestätigung

Dozentin

Christine Krämer ist als Selbständige in Bildung und Beratung tätig. Ihre Schwerpunkte sind unter anderem Arbeitsrehabilitation und Integration insbesondere mit psychisch und/oder sozial beeinträchtigten Menschen. www.kraemer-beratung.ch

Kontakt

Prof. Dr. Thomas Geisen
Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW,
Institut Integration und Partizipation
Tel.: +41 62 957 20 57, E-Mail: thomas.geisen@fhnw.ch

Ursina Ammann, Kurskoordinatorin
Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
Tel.: +41 62 957 20 15, E-Mail: ursina.ammann@fhnw.ch

Anmeldung

zum Fachseminar **Eingliederungsmanagement im Kontext von psychischen Beeinträchtigungen**

Daten 3. bis 5. Mai 2017

Personalien

Name Vorname

Strasse, Nr. PLZ, Ort

Telefon privat E-Mail privat

Geburtsdatum Studienabschluss

Arbeitgeber/in

Firma

Strasse, Nr. PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Funktion

Rechnungsadresse Geschäft Privat

Hiermit melde ich mich zum oben genannten Fachseminar an. Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der FHNW auf www.fhnw.ch/sozialearbeit/weiterbildung/agb gelesen und bin damit einverstanden.

Ort/Datum: Unterschrift:

Einsenden an:

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Soziale Arbeit
Weiterbildungssekretariat
Frau Ursina Ammann
Riggenbachstrasse 16
4600 Olten

Telefon +41 62 957 20 15
E-Mail ursina.ammann@fhnw.ch

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten